

Meine hybride Lehrveranstaltung

Eine Umsetzungshilfe zur Realisierung
gelingender hybrider Lehr- und Lernsettings

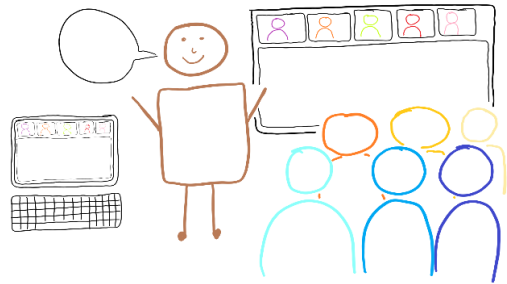
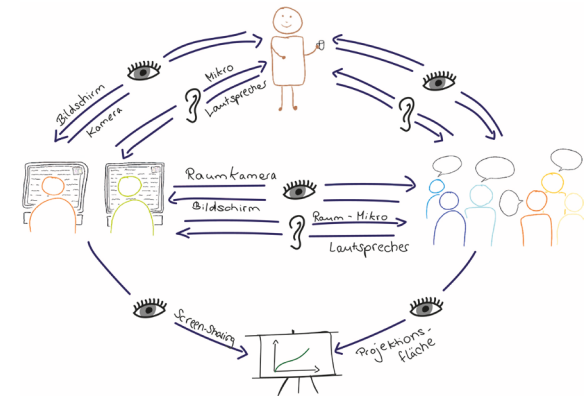
Meine hybride Lehrveranstaltung –
Eine Umsetzungshilfe zur Realisierung gelingender hybrider Lehr- und Lernsettings

Version 2 vom 29.05.2026

Hybride Lehre ist herausfordernd und belastend. Einerseits.

Andererseits ermöglicht sie inklusive Lehre und Teilhabe: Hybride Lehre kann Lehre für eine breitere Zielgruppe zugänglich und die Gestaltung des Studiums flexibler machen.

Wie gelingt hybride Lehre auch mit wenig technischem Equipment gut, ohne Sie als Lehrperson durch die Vielzahl an Kanälen zu überlasten?



Im Folgenden werden Sie Ihre Lehre analysieren, eine Bestandsaufnahme machen und Bausteine für gute hybride Lehre identifizieren. Und Sie werden sich mit dem Konzept der Co-Präsenz befassen, das sich mit zwei Kriterien beschreiben lässt:

- ✓ **Wenn sich Studierende vor Ort und online gleichermaßen in die Lehrveranstaltung eingebunden fühlen, kann hybride Lehre gut gelingen.**
- ✓ **Wenn die Verantwortung für den Erfolg der Lehrveranstaltung auf alle Schultern verteilt wird, kann hybride Lehre gut gelingen.**

Auf den nächsten Seiten erwarten Sie folgende Schritte, um Ideen für Co-Präsenz in Ihrer hybriden Lehrveranstaltung zu finden:



Bestandsaufnahme:
Online-Gruppe



Bestandsaufnahme:
Vor-Ort-Gruppe



Lösungen
entwickeln



SMART vorangehen:
Unterstützung
& nächste Schritte

Bestandsaufnahme zur Online-Gruppe



Sammeln Sie in den Kästen auf der rechten Seite, was die **Online**-Gruppe auszeichnet, wie die Interaktion und Kommunikation zwischen Ihnen als Lehrperson und Studierenden **online** gestaltet ist und was davon für die Entwicklung eines hybriden Lehrformats herangezogen werden könnte. Wenn Ihnen etwas einfällt, das Ihnen bzw. der Gruppe online fehlt, etwa Equipment oder ein didaktisches Werkzeug, notieren Sie das ebenfalls.



Kommunikation online:

- ❖ Wie können Studierende online **untereinander** kommunizieren?
- ❖ Wie können sich Studierende online **beteiligen**?
- ❖ Wie können Sie als Lehrperson mit den Studierenden online **in Kontakt treten**?

Es gibt:

Es fehlt:



Ressourcen online:

- ❖ Welche **Ressourcen** haben Sie **im Raum vor Ort** zur Verfügung, um die Online-Gruppe einzubinden?
- ❖ Welche **Medien, Tools und Systeme** haben Studierende online zur Verfügung (z.B. digitales Whiteboard, Chat)?
- ❖ Welche **Materialien, Geräte oder Gegenstände** in ihrem Umfeld können die Studierenden nutzen?

Es gibt:

Es fehlt:



Rollen online:

- ❖ **Was tun die Studierenden online** bisher üblicherweise?
- ❖ **Was tun Sie** in Bezug auf die Studierenden **online** bisher üblicherweise?
- ❖ Wodurch **zeichnet sich die Online-Gruppe** aus?

Es gibt:

Es fehlt:

Bestandsaufnahme zur Vor-Ort-Gruppe



Sammeln Sie in den Kästen auf der rechten Seite, was die **Vor-Ort-Gruppe** auszeichnet, wie die Interaktion und Kommunikation zwischen Ihnen als Lehrperson und Studierenden **vor Ort** gestaltet ist und was davon für die Entwicklung eines hybriden Lehrformats herangezogen werden könnte. Wenn Ihnen etwas einfällt, das Ihnen bzw. der Vor-Ort-Gruppe fehlt, etwa Equipment oder ein didaktisches Werkzeug, notieren Sie das ebenfalls.



Kommunikation vor Ort:

- ❖ Wie können Studierende vor Ort **untereinander** kommunizieren?
- ❖ Wie können sich Studierende vor Ort **beteiligen**?
- ❖ Wie können Sie als Lehrperson mit den Studierenden vor Ort **in Kontakt treten**?

Es gibt:

Es fehlt:



Ressourcen vor Ort:

- ❖ Wie ist die **Raumausstattung** vor Ort?
- ❖ Welche **Materialien/ Geräte** haben Studierende vor Ort?
- ❖ Auf welche **Tools/ Systeme** haben Studierende vor Ort Zugriff?
- ❖ Welche **Orte** (z.B. Labor, Aufenthaltsbereiche, ...) können die Studierenden vor Ort aufsuchen?

Es gibt:

Es fehlt:



Rollen vor Ort:

- ❖ **Was tun die Studierenden vor Ort** bisher üblicherweise?
- ❖ **Was tun Sie** in Bezug auf die Studierenden **vor Ort** bisher üblicherweise?
- ❖ Wodurch **zeichnet sich die Vor-Ort-Gruppe** aus?

Es gibt:

Es fehlt:

Lösungen entwickeln



Führen Sie die beiden Gruppen zusammen: Wenn Sie Kommunikation, Ressourcen und Rollen der Gruppen vor Ort und online betrachten – wo ergänzen sich diese? Wie können Sie Ihre Lehrmethodik so verändern, dass Sie beide Gruppen einbeziehen? Wie können Sie Ihre Lehrinhalte aufbereiten und Arbeitsaufträge so aufteilen, dass sich beide Gruppen aktiv beteiligen können?



Stellen Sie sich vor, alles Erforderliche für Kommunikation, Ressourcen und Rollen ist vorhanden.

Überlegen Sie sich (kleine) methodische Lösungen für einen Ausschnitt Ihrer Lehrveranstaltung.

Beachten Sie: Bereits kleine Änderungen können eine große Wirkung darauf haben, wie gut sich die Studierenden eingebunden fühlen. Sie brauchen also weder viele, noch große Ideen.

Gehen Sie in die Details, um Interaktion und aktives Lernen innerhalb und zwischen der Vor-Ort- und der Online-Gruppe zu fördern:

- ❖ Was können die Studierenden **vor Ort** zum Erreichen des Lernziels beitragen?
- ❖ Was können die Studierenden **online** zum Erreichen des Lernziels beitragen?
- ❖ Was können **Sie selbst** zum Erreichen des Lernziels beitragen?
- ❖ Wie können die beiden Gruppen **miteinander** interagieren und arbeiten?
- ❖ Welche Aufgaben oder Verantwortlichkeiten könnten Vor-Ort- bzw. Online-Teilnehmende übernehmen, um Sie zu entlasten?

Ideen zur Inspiration

Hier finden Sie erste Lösungsideen zur Inspiration.

Fragen beantworten lassen

- ❖ Online-Teilnehmende formulieren Fragen und Antworten am eigenen Tablet und teilen den Bildschirm.
- ❖ Vor-Ort-Teilnehmende beantworten eine Frage. Die Antwort wird an die Online-Teilnehmenden weitergegeben. Diese geben mithilfe von Emojis eine Einschätzung zur Antwort ab (z.B. grün = selbe Meinung; rot = andere Meinung)
- ❖ Abstimmungssysteme wie PINGO

Ergebnisse präsentieren lassen

- ❖ Online-Teilnehmende rechnen am eigenen Tablet vor und teilen hierfür den Bildschirm.
- ❖ Online-Teilnehmende plotten eine Funktion in einer Mathe-Software, um einen Zusammenhang herzustellen.
- ❖ Eine kleine Kamera ist fest auf die Tafel fokussiert, so dass das Tafelbild auch online gut wahrgenommen werden kann.



Interaktion

- ❖ Online-Teilnehmende bekommen für Einzel- oder Gruppenarbeiten Breakout-Rooms zur Verfügung gestellt.
- ❖ Online-Teilnehmende signalisieren über Emojis ihren Anwesenheits-/Teilnahmestatus.
- ❖ Chatgwitter für ein Stimmungsbild: Alle geben eine Antwort in den Chat ein, ohne zu senden. Erst wenn alle fertig geschrieben haben, drücken alle gleichzeitig auf ‚Senden‘.

Rollen verteilen

- Studierende teilen sich die Verantwortung für hybrides Konzept mit der Lehrperson, z.B.:
- ❖ Moderationsrolle für den Chat
 - ❖ Botenrolle (gibt Online-Meldungen weiter)
 - ❖ Reminder (erinnert die Lehrperson z.B. daran, Fragen laut für die Online-Gruppe zu wiederholen)
 - ❖ Visualizer (stellt Zusammenhänge digital dar und teilt den Bildschirm)

SMART vorangehen



Suchen Sie Unterstützung.

- ❖ Was haben oder wissen Sie, das Ihnen helfen kann, die Lücken bei Kommunikation, Ressourcen und Rollen zu schließen, so dass die Lehrsituation wie oben beschrieben ablaufen kann?
- ❖ Wer könnte etwas wissen bzw. haben, das Ihnen helfen würde (z.B. Kolleg*innen, LeKo-Team – Equipment-Verleih oder Beratung, ...)?
- ❖ Wie können Sie in Kontakt kommen?



Wählen Sie Ihre konkreten nächsten Schritte aus und legen Sie fest, was als Nächstes zu tun ist...

- ❖ **S**pezifisch: Wie genau gehen Sie vor?
- ❖ **M**essbar: Was genau erreichen Sie dadurch?
- ❖ **A**traktiv: Was bringt Ihnen der jeweilige Schritt?
- ❖ **R**ealistisch: Schaffen Sie es? ...Wirklich?
- ❖ **T**erminiert: ...Bis wann?

Gratulation zu Ihren Ideen für ein neues hybrides Lehrkonzept und viel Erfolg bei der Umsetzung!



Dieses Werk wurde erstellt von: TH Nürnberg, Team Lehr- und Kompetenzentwicklung

Es ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Alle Emojis wurden von OpenMoji – the open-source emoji and icon project, Lizenz CC BY-SA 4.0 Int. gestaltet.

Die Skizzen stammen von Kerstin Heinz, Lizenz CC BY-SA 4.0 Int.